

Biodiversität im Siedlungsraum

NATURNETZ PFANNENSTIL. Das Naturnetz Pfannenstil setzt sich seit letztem Jahr auch für mehr Biodiversität im Siedlungsraum ein. Ziel ist die Förderung der Artenvielfalt durch naturnah gestaltete private und öffentliche Flächen. Das Naturnetz hat dafür bereits verschiedene Massnahmen durchgeführt, und weitere sind in Planung.

In der Stadt Zürich wachsen rund doppelt so viele Pflanzenarten wie auf der gleichen Fläche im Landwirtschaftsraum. Für einige Tiere, wie zum Beispiel Igel und Mauersegler, bietet das Siedlungsgebiet einen wertvollen Lebensraum. Der Siedlungsraum steht immer mehr in der Verantwortung für die Förderung der Biodiversität, da er sich auf Kosten des Landwirtschaftslandes stetig ausweitet.

Kurse für Profis

Eine wichtige Fläche im Siedlungsraum nimmt der private Garten ein. Im Februar organisierte das Naturnetz deshalb einen Kurs für Gärtner zum Thema «Naturnahe Gärten». Die Teilnehmenden rühmten den interessantesten Tag. Im Herbst ist ein weiterer Kurs geplant. Neben den Gärten sind die öffentlichen



Solche Rabatten sind für die Biodiversität von grosser Bedeutung. Bild: zvg

Flächen wie Strassenböschungen, Verkehrsrabatten, Parks und Strassenbäume für die Biodiversität von grosser Bedeutung. Für die Mitarbeitenden des Strassenunterhalts wird in den kommenden Wochen ein zweitägiger Kurs

«Naturnaher Unterhalt von öffentlichen Flächen» durchgeführt.

Marktstand und Exkursionen

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Angebote

und Projekte persönlich zu informieren und einige Tipps und Tricks für den eigenen Garten nach Hause zu nehmen. Das Naturnetz wird diesen Frühling an verschiedenen Dorfmärkten präsent sein: am 13. April und 22. Juni in Männedorf

und am 25. Mai in Uetikon. Am Donnerstag, 16. Mai, findet eine kostenlose öffentliche Führung durch Stäfa statt. Zwei Gartenprofis zeigen naturnahe Gärten und öffentliche Flächen und erläutern anhand von Beispielen, wie die jeweiligen Plätze gepflegt und unterhalten werden. Es wird auch aufgezeigt, was jede Privatperson bereits auf kleinstem Raum selber umsetzen kann.

Weiter organisiert das Naturnetz zwei «tierische» Exkursionen in Zusammenarbeit mit der Anna-Zemp-Stiftung in Männedorf. Sie finden im hauseigenen Naturgarten der Stiftung statt: «Tiere im Garten» am Donnerstag, 13. Juni, und «Glühwürmchen, Fledermäuse und Co im nächtlichen Garten» am Freitag, 21. Juni.

Beratungstelefon

Wer Fragen zum eigenen Garten oder zur Biodiversität im Siedlungsgebiet hat, kann sich telefonisch beraten lassen. Das Team von Naturnetz ist zu Bürozeiten unter der Telefonnummer 043 366 83 90 erreichbar. (e)

Weitere Infos und Details zu den Exkursionen gibt es unter www.naturnetz-pfannenstil.ch.